



Gewinner des Hauptpreises, eines Ford Ka: Herr Funke von der Firma Brink + Funke in Rheine (rechts im Bild). Claus Schindler, Leiter Marketing Kommunikation der Pilkington Flachglas AG, überreichte den Preis. Foto: Pilkington Flachglas AG

Pilkington Flachglas

Gewinnspiel entschieden

Viele rechneten mit: Die Pilkington Flachglas AG hatte nach den spezifischen Bilanz-k-Werten für die einzelnen Fassaden eines Hauses gefragt, und nahezu 1500 Experten antworteten. Im Zentrum des k-Wert-Gewinnspiels stand im zweiten Halbjahr '97 einmal mehr die k-Wert-Problematik, diesmal bezogen auf die verordnungsgemäße Dimensionierung der Fensterflächen nach Himmelsrichtungen. Der größte Teil der fast 1500 Einsender ermittelte die vier spezifischen Bilanz-k-Werte korrekt nach der Formel $k_{eq,F} = k_F - S \cdot g$, d. h. der mit dem Strahlungsfaktor (S) multiplizierte Wärmegewinn (g-Wert) wird vom Fenster-k-Wert abgezogen und ergibt den Bilanz-k-Wert für die jeweilige Himmelsrichtung. Ziel der Übung: Den Teilnehmern wurde verdeutlicht, so die Unternehmensleitung, welchen Einfluß der hervorragende g-Wert (Wärmegewinn) von „K-Plus“ auf den insgesamt maßgeblichen Bilanz-k-Wert ausübt, und daß die Anforderungen der

WSchVO klar erfüllt werden können ohne daß auf eine lichte, transparente Architektur verzichtet werden muß. Positive Resonanz auf das k-Wert-Spiel erhielt der Initiator aus allen relevanten Zielgruppen. So beteiligten sich Architekten und Fassadenberater ebenso wie Behörden, Glasgroßhandel, Glaser, Schreiner und Metallbauer – zugleich ein Beweis für die übergreifende Bedeutung der k-Wert-Problematik.

Schüco

Trauer um Senator h. c. Günter Reinecke

Günter Reinecke, Persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG, Bielefeld, und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland starb am 29. Dezember 1997 im Alter von 67 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Günter Reinecke war eine Unternehmer-Persönlichkeit par excellence. Mit viel Gespür für die Erfordernisse von Märkten, Ideenreichtum und Innovationsfreude hat er Schüco International seit Jahrzehnten bei allen konjunkturellen Wetterlagen

auf Erfolgskurs gehalten. Mit ihm verliert nicht nur das Unternehmen, sondern die gesamte Fenster- und Fassaden-Branche eine ihrer prägenden Persönlichkeiten. Günter Reinecke wurde am 9. März 1930 in Porta Westfalica geboren. 1951 trat er in das Unternehmen Heinz Schürmann Metallbau in Porta Westfalica ein, das 1954 nach Bielefeld überstedelte. Unter seiner maßgeblichen Mitwirkung entwickelte sich das Unternehmen vom kleinen regionalen Handwerksbetrieb zum europäischen Marktführer im Bereich Fenster, Türen, Fassaden, Wintergärten und Solarkonstruktionen. Heute arbeiten weltweit mehr als 12 000 Partnerbetriebe eng mit dem Bielefelder Unternehmen zusammen. Seit 1964 zeichnete Reinecke als Verkaufsdirektor für das Inland und den gesamten Export verantwortlich. Aufgrund seiner



Senator h. c. Günter Reinecke

großen unternehmerischen Erfolge und richtungsweisenden Entscheidungen wurde er 1975 zum Geschäftsführer ernannt. Seine Idee war es, Schüco-Produkte zu echten Markenartikeln zu machen. Mit Motivationskraft und „zupackender Art“ setzte er dies in die Tat um. Als besonders förderlich erwies sich dabei seine Begabung, Menschen

für seine Ideen zu begeistern.

Reinecke gilt als Pionier und Initiator der Entwicklung von Systemkonstruktionen aus Aluminium und Kunststoff für vielseitige Anwendungen in der modernen Architektur. Er förderte viele innovative Entwicklungen, die den Fenster- und Fassadenmarkt in seiner heutigen Form entscheidend geprägt haben. Zwei Beispiele von vielen sind die Einführung von Glasdach-Systemen im europäischen Raum und die Synergie-Fassaden, mit denen die gestalterische und konstruktive Integration der Photovoltaik in die Fassade gelang.

Seit 1990 war Günter Reinecke Persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG. Am 9. Juni 1995 verlieh ihm die TU Graz für seine außergewöhnlichen unternehmerischen Leistungen, sowie die richtungsweisende Umsetzung neuer Ideen im konstruktiven Hochbau, die Ehrensenatorenwürde.

Günter Reinecke hat mit hohem persönlichen Einsatz außerordentlich erfolgreich und vorbildlich Wissen und Erfahrung in unternehmerisches Handeln umgesetzt. Innovationsfreude, Perfektions- und Qualitätsstreben, faire Partnerschaft und „Denken im System“ – das waren für Reinecke die wichtigsten Eckpfeiler der Unternehmenspolitik. „Diesem unternehmerischen Credo fühlen wir uns auch künftig verpflichtet“, betont Dipl.-Wirtschaftsingenieur Dirk U. Hindrichs, bereits seit dem 1. Oktober 1996 Stellvertreter von Günter Reinecke und auch von ihm selbst zum Nachfolger bestellt. Seit dem 1. Januar 1998 ist Hindrichs Persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG.